



**Landschaftspflegeverband Mühldorf a. Inn e.V.**

Am Kellerberg 9, 84553 Mühldorf am Inn

Telefon 08631 – 699 576

Mail [e.lindner@lpv-muehldorf.de](mailto:e.lindner@lpv-muehldorf.de)

## PRESSEMITTEILUNG vom 04.09.2025

### **Lebensvielfalt im eigenen Garten – der Markt Haag zeigt, wie`s geht.**

Lesesteinhaufen, Totholzbereiche, blütenreiche Wiesenstrukturen – all diese Sonderstrukturen bieten einer Vielzahl unserer heimischen Wildbienen, Schmetterlingen, Eidechsen, Blindschleichen und Co. beste Lebensbedingungen – und lassen sich oft einfach und unkompliziert im eigenen Garten umsetzen.

Wie das gelingen kann und was man dafür tun kann, darüber informieren vier anschauliche, ansprechend interaktive Informationstafeln an der früheren Verbindungsstraße zwischen Altdorf und Aicha.

Unter dem Motto „Kleine Naturkunde am Wegesrand“ wurden vier Informationstafeln, gefördert durch die Gerhard und Ellen Zeidler-Stiftung, zu den Themenbereichen „Blühwiese-Wildbienen“, „Schmetterlinge“, „Totholz-Insekten“ und „Lesesteinhaufen-Reptilien“ entworfen und entlang der zurückgebauten Verbindungsstraße zwischen Altdorf und Aicha aufgestellt.

Zuvor wurden bereits im Winter 2023 im Zuge des „Baumpflanztages“ der Ökomodellregion Mühldorfer Land insgesamt zehn heimische Bäume entlang des beliebten Spazierwegs gepflanzt und im Frühjahr 2024 eine Artenreicherung durch Einsaat mit autochthonem Saatgut durch den LPV Mühldorf zur Entwicklung eines artenreichen Extensivgrünlandstreifens durchgeführt, der sich dort in den kommenden Jahren mehr und mehr ausbilden wird. Zusätzlich wurden, unter Anleitung des LPV Mühldorf und in Zusammenarbeit mit dem Gemeindebauhof, Sonderstrukturen wie Totholz- und Lesesteinhaufen in Kombination mit Sandlinsen angelegt.

Die dazu aufgestellten vier Naturkundetafeln laden den Spaziergänger nun auf anschauliche und interaktiv ansprechende Art und Weise dazu ein, sich über die wichtigen Funktionen solcher Sonderstrukturen im Naturhaushalt für unsere heimische Tierwelt zu informieren und geben zudem Anreize, wie man selber die heimische Tierwelt im eigenen Garten mit entsprechenden Maßnahmen im Kleinen unterstützen kann.

So thematisiert die Tafel „Sonnenanbeter am Lesesteinhaufen“ die errichteten Lesesteinhaufen und Sandlinsen, welche für unsere heimischen Reptilien, wie beispielsweise für die Zauneidechse für die Eiablage bzw. für Schlingnatter und Blindschleiche als Lebensraum mit Sonnen- und Versteckmöglichkeiten von Nutzen sind. Unter der Überschrift „Nachmachen erwünscht“ erfährt man Tipps, wie man mit der Anlage entsprechender Sonderstrukturen den Reptilien einen Lebensraum auch im eigenen Garten bieten kann.

Die Tafel „Lebensgrundlage Totholz“ geht auf die große Bedeutung von stehendem und liegendem Totholz für eine Vielzahl an unterschiedlichen Tierarten, sei es als Lebensraum, Brutplatz oder zur Nahrungssuche ein. Auch hier gibt es unter „Nachmachen erwünscht“ nützliche Tipps, wie man durch das Belassen oder Schaffen von Totholzstrukturen im eigenen Garten viele Tiere unterstützen kann.

Auf der Tafel „Wilde Blumen für wilde Bienen“ werden die Wechselbeziehungen zwischen unseren heimischen Wildblumen und verschiedenen Wildbienenarten beschrieben. Eine kleine Auswahl an Wildbienen wird vorgestellt und Besonderheiten ihrer Lebensweise beschrieben. Und unter „Nachmachen erwünscht“ wird beschrieben, wie man eine artenreiche Blühwiese aus gebietsheimischem Saatgut anlegt.

Die Tafel „Buntes Flatterspiel am Wegesrand“ informiert über zahlreiche Schmetterlingsarten, die in unserer heimischen Natur zuhause sind. Man erfährt interessante Informationen zur Lebensweise der einzelnen Falter. „Nachmachen erwünscht“ beschreibt, mit welchen kleinen Tricks man unsere heimische Schmetterlingswelt auch im eigenen Garten unterstützen kann.

Schauen Sie also vorbei und erfahren Sie, wie`s geht – der Markt Haag macht`s vor - Nachmachen erwünscht!

